

Pressemitteilung

Führungskräfte beklagen schwindende Diskussionskultur

Essen, 03.03.2020 – Der Berufsverband **DFK – Verband für Fach- und Führungskräfte** sieht die Gefahr, dass sich, angesichts einer zunehmenden Verrohung des Umgangs mit Führungskräften in Politik und Management, immer weniger hochqualifizierte Menschen bereitfinden werden, Verantwortung in Spitzenfunktionen zu übernehmen. Das könnte die Gesellschaft insgesamt beschädigen.

„Wir haben immer häufiger den Eindruck, dass es in der öffentlichen Diskussion nicht mehr um Sachthemen geht, sondern nur noch darum, einzelne Menschen zu diskreditieren, zu beleidigen, insgesamt herabzuwürdigen. Das betrifft Politiker, das betrifft Manager, zieht aber inzwischen immer weitere Kreise. Oft genügt schon die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Berufsgruppe, um diese unter Pauschalverdacht zu stellen. Auch Journalisten können davon ein Lied singen. Wenn diese Entwicklung so weiter geht, werden wir über kurz oder lang keine Spitzenkräfte mehr finden, die bereit sind, solch verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen“, warnt DFK-Vorstandsvorsitzender Michael Krekels. Oft setzt die Kritik schon vor der Amtsübernahme ein. Dann werden Menschen als inkompetent hingestellt, Aussagen, die sie vor zig Jahren gemacht haben, werden wieder aufgewärmt und in einen neuen Kontext gestellt und die Eskalationsspirale dreht sich weiter über Diffamierungen, übelste Beleidigungen und Bedrohungen. Bis schließlich sogar zu Gewalt gegen diese Personen und nicht selten auch gegen deren Familienangehörige aufgerufen wird, so dass Leib und Leben gefährdet sind. Beispiele dafür hat es gerade in letzter Zeit zu genüge gegeben. „Wenn wir das nicht stoppen und zu einem halbwegs zivilisierten Umgang miteinander zurückkehren,

Ansprechpartner für die Medien

DFK
Ralf T. Krüger
Kommunikation

Alfredstr. 77-79
45130 Essen
Telefon 0201/95971-0
Telefax 0201/95971-29
pressekontakte@dfk.eu

Internet: www.dfk.de

ist der Zusammenhalt unserer Gesellschaft massiv bedroht. Heute sind es Politiker, Manager oder Journalisten. Nehmen wir das so hin, wird sich das irgendwann durch die gesamte Gesellschaft ziehen, mit Folgen, die noch gar nicht abzuschätzen sind. Deshalb in aller Deutlichkeit: Hass darf nicht gesellschaftsfähig werden!“, betont Krekels. Und weiter: „Jeder einzelne von uns und jede gesellschaftspolitisch relevante Gruppe trägt dafür Verantwortung, die Verrohung des Diskurses zu stoppen.“

Über den DFK – Verband für Fach- und Führungskräfte

Der DFK ist die branchenübergreifende Stimme der Fach- und Führungskräfte in Deutschland. Er vertritt in seinem Netzwerk bundesweit rund 20.000 Führungskräfte des mittleren und höheren Managements auf politischer und wirtschaftlicher Ebene. Kernthemen sind dabei Arbeitsrecht und Arbeitsmarktpolitik, Sozialrecht und Sozialpolitik, Steuer- und Bildungspolitik. Die Mitglieder des Berufsverbandes erhalten eine umfassende Unterstützung auf ihrem Karriereweg z.B. in Form von juristischer Beratung und Vertretung, vielfältigen Weiterbildungsangeboten und aktuellen Informationen aus dem Berufsleben. Zudem bietet der DFK über seine Regional- und Fachgruppen ein gut gepflegtes und weit verzweigtes Kontaktnetzwerk. Dazu laden eigene Strukturen, wie beispielsweise für den Führungsnachwuchs (Young Leaders), für Geschäftsführer oder ein eigenes Frauennetzwerk, zum Networking ein. Der Berufsverband ist in 20 Regionalgruppen gegliedert und hat seine Hauptgeschäftsstelle in Essen. Weitere Geschäftsstellen sind in Frankfurt, Hamburg, München und Stuttgart. In Berlin ist der Berufsverband mit einer Hauptstadt-Repräsentanz vertreten.

www.dfk.eu